

## 1. allgemeine Baubeschreibung

Standort / Lage der Baustelle: Neubau einer Kindertagesstätte  
Dahlienweg 22  
14532 Stahnsdorf

Leistungserbringung für: Gemeindeverwaltung Stahnsdorf  
Annastraße 2  
14532 Stahnsdorf

### Bauliche Gegebenheiten / Baubeschreibung

Die künftigen Gebäude der Kita bestehen aus:

Hauptgebäude	Erdgeschoss Obergeschoss Flachdach
Nebengebäude	Erdgeschoss

Die Leistungserbringung erfolgt in allen Etagen der Gebäude sowie im Außenbereich (Dach).

## 2. Hinweise zur Angebotsabgabe

### 2.1 Allgemeine

Der Auftragnehmer sollte sich vor Angebotsabgabe über Ort, Lage und Beschaffenheit der Baustelle und über alle die Bauausführung beeinflussenden örtlichen Verhältnisse so informieren, dass eine einwandfreie Kalkulationsbasis geschaffen ist. Eine Baustellenbesichtigung ist nach vorheriger Terminvereinbarung möglich. Später entstehende Kosten und Einwände, die aus einer Nichtkenntnis resultieren, werden nicht anerkannt. Das nachfolgende Leistungsverzeichnis bezieht sich ausschließlich auf das Gebäude und die Freiflächen / Außenanlage mit Nebengebäude der integrativen Kindertagesstätte.

### 2.2 Normen, Richtlinien, Genehmigungen

Für die Auftragsabwicklung gelten die VOB/B (Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen), sowie die VOB/C (Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen). Die für dieses Gewerk und für die Erstellung aller ausgeschriebenen Maßnahmen aktuellen DIN-Normen, DIN EN-Normen, DIN EN ISO-Normen, Vorschriften, Richtlinien, Verordnungen, Gesetze, Arbeitsanweisungen, etc. sind einzuhalten. Die Bauleistungen müssen den allgemein anerkannten Regeln der Technik entsprechen. Sämtliche erforderlichen Bescheinigungen und Genehmigungen sind dem AG in mind. 3-facher Ausfertigung vorzulegen, sowie:

- Bauleiterbescheinigung mit eigenhändiger Unterschrift des Fachbauleiters sowie Auftragnehmers
- Nachweise und Bescheinigungen über die verwendeten Materialgütern und Systeme. Diese sind rechtzeitig vor Baubeginn dem AG zu übergeben. Es dürfen nur geprüfte Materialien verwendet werden.
- Werkzeugzeugnisse, Gütenachweise, Prüf -und Eignungsnachweise sowie bauaufsichtliche Zulassungen
- Hersteller -und Produktverzeichnisse

### 2.3 Angaben zur Baustelle

Die Zufahrt zur Baustelle erfolgt über die öffentlichen Straßen Die Baustraße ab Straßenkante ist durch den AN Rohbau anzulegen und zu unterhalten. Vorhandene befestigte Gehwegbereiche sind dabei zu schützen. Es sind keine gesonderten Parkplätze für Baustellenfahrzeuge oder PKWs der ausführenden Firmen vorgesehen. Es besteht die Möglichkeit, Materialien u. Ä. auf das Gelände anzuliefern. Dies ist jeweils im Vorfeld mit der Bauleitung abzustimmen. Eine Belastungsklassifizierung für die Zufahrt liegt nicht vor. Eventuelle Lastbeschränkungen für größere Tonnagen sind eigenverantwortlich im Voraus zu prüfen und in die EPs mit einzukalkulieren. Eventuell erforderliche zusätzliche Anforderungen / Ertüchtigungen sind mit der

# Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

**Projekt** Stahn-Kita Aufzugsanlagen  
**LV** Aufzüge, Parksysteme, Rolltreppen

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
----	-----------------------	----------	---------------	--------------

Bauleitung abzustimmen. Eine Wendemöglichkeit für LKW besteht außerhalb der Baustelle auf öffentlichen Straßen. Ein Abstellen der Fahrzeuge innerhalb der Baustelleneinrichtung ist nicht möglich. Die Einfahrt zur Baustelle ist mit einem Tor verschlossen. Das Abstellen der Arbeitsfahrzeuge auf dem Baufeld ist nur zum Be- und Entladen erlaubt. Die Entfernung von der öffentlichen Verkehrsfläche (Straße) bis an das Gebäude beträgt mind. 12 m. Die Grundfläche der Baustelle ist nicht befestigt. Untergründe für die Aufstellung von Kränen, Mobilkränen, Pumpenfahrzeugen und ähnlichem sind eigenständig herzustellen und zu beräumen. Für Materiallieferungen und den Abtransport muss in Abstimmung mit der Bauleitung eine ca. 3,00 m breite Fahrspur innerhalb der BE ständig freigehalten werden. Umbauten der Baustelleneinrichtung müssen eigenständig wieder in den Urzustand versetzt werden. Die Zutrittsbeschränkung zu den Baustellenbereichen ist allerorts umfassend zu gewährleisten.

## 2.4 Baustelleneinrichtung

Soweit keine gesonderten Ansätze in der Leistungsbeschreibung enthalten sind, hat der AN sämtliche für die eigene Leistung erforderliche Baustelleneinrichtung in die Einheitspreise einzukalkulieren, die über die bauseits vorgesehene Herstellung und Unterhaltung von Baustraßen, Baubeleuchtung, der Verkehrswege und sanitärer Einrichtungen hinausgeht, insbesondere die Maßnahmen von Umwelt - und Gewässerschutz und die Entsorgung von sämtlichem Schutt und Abwässern etc.

Im Los Rohbau/ Gerüstbau (Hochbau) werden folgende Leistungen hergestellt:

- Baustrom- und Bauwasseranschluss
- Baustraße und Abdeckungen
- Baumschutz
- Bauzaun
- Besprechungscontainer
- Sicherheitsausrüstung Erste Hilfe
- Toilette
- Stand- und Flächengerüst (Fassade)

Die Aufstellung und Vorhaltung eines Lastenaufzuges/oder Kranes ist bauseitig nicht vorgesehen und muss bei Bedarf in die Baustelleneinrichtung, allgemein, bzw. die jeweiligen LV-Positionen einkalkuliert werden.

## 2.5 Lagerplätze, Container, Aufenthaltsräume

Lagerflächen im Freien können nur im Rahmen der zur Verfügung stehenden Flächen (siehe Baustelleneinrichtungsplan) zur Verfügung gestellt werden. Für die Qualität des Untergrundes ist der nutzende AN eigenverantwortlich. Eingebraachte Materialien müssen nach der Nutzung wieder zurückgebaut werden. Bei der Aufstellung von Lagerplätzen, Containern, etc. hat sich der AN mit der Bauüberwachung des AG abzustimmen und nur die ihm zugewiesenen Flächen einzunehmen. Aufenthaltsräume werden vom AG nicht zur Verfügung gestellt.

## 2.6 Baustrom, Bauwasser

Die Anschlüsse Bauwasser und Baustrom werden durch den AN Rohbau erstellt und während der gesamten Bauzeit vorgehalten. Zur Wasserversorgung werden ein Wasseranschluss einschl. Zähler, Verteilungsleitungen sowie 2 Zapfstellen über die gesamte Bauzeit vorgehalten. Die weitere Versorgung mit Wasser ab dieser Entnahmestelle ist Sache des jeweiligen AN. Zur Stromversorgung wird ein Hauptbaustromverteiler eingerichtet und vorgehalten. Die weitere Versorgung mit Strom ab dieser Entnahmestelle ist Sache des jeweiligen AN. Darüber hinaus benötigte Anforderungen sind durch den AN zu erbringen und in die Baustelleneinrichtung bzw. in die entsprechenden LV-Positionen einzukalkulieren.

# Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

**Projekt**            **Stahn-Kita Aufzugsanlagen**  
**LV**                    **Aufzüge, Parksysteme, Rolltreppen**

<b>OZ</b>	<b>Leistungsbeschreibung</b>	<b>Menge ME</b>	<b>Einheitspreis</b>	<b>Gesamtbetrag</b>
-----------	------------------------------	-----------------	----------------------	---------------------

## 2.7 Schutz- und Sicherungsmaßnahmen, Reinigung

Allgemein gültige gesetzliche und behördliche Bestimmungen sind zu beachten. Der Auftragnehmer hat die notwendigen Maßnahmen zum Schutze der Umwelt in eigener Verantwortung durchzuführen. Für die gesamte Bauzeit hat der AN geeignete Schutzmaßnahmen für seine Gewerke vorzusehen, um jegliche Schäden, auch gegenüber Nachfolgeunternehmungen, auszuschließen. Der AN trägt diesbezüglich die volle Verantwortung und hat ggf. Reparaturen auf eigene Kosten durchzuführen. Der AN ist verpflichtet, dafür Sorge zu tragen, dass sich das Bauvorhaben durch regelmäßiges Säubern und Aufräumen, immer in einem ordentlichen Zustand befindet. Verunreinigungen, Abfälle, Bauschutt, Verpackungsmaterialien etc. sind arbeitstäglich abzufahren und dürfen auf der Baustelle nicht entsorgt werden. Kommt der Auftragnehmer dieser Regelung trotz Aufforderung nicht nach, wird die Beseitigung der Verunreinigung durch die Bauleitung auf Kosten des Auftragnehmers veranlasst. Die Aufstellflächen von eventuellen Containern der Auftragnehmer sind mit der Bauleitung abzustimmen. Alle benutzten öffentlichen Zu- und Abfahrtsstraßen sind, nach Bedarf bzw. auf Anweisung des AG, von Verschmutzungen durch die Baufahrzeuge zu reinigen. Dies gilt auch für die Lieferfahrzeuge des AN. Der AN hat dem AG einen für die Sicherheit am Bau verantwortlichen Mitarbeiter entsprechender Qualifikation (Bauleiter) schriftlich zu benennen.

## 2.8 Terminplanung Bauablauf

Die jeweiligen terminlichen Abläufe richten sich nach dem vom AG bzw. der Bauleitung übergebenen Bauablaufplan. In Abstimmung ist vom AN unter Berücksichtigung seiner angebotenen Technologien ein konkreter gewerkebezogener Bauablaufplan zu erarbeiten, der zum Vertragsbestandteil erhoben wird. Dabei sind die Bauzeiten mit entsprechenden Kapazitätsnachweisen (Geräte und AK) zu untersetzen. Auch sind die technologischen Abhängigkeiten der Gewerke untereinander und die Erstellung und Prüfung von Werkplanungen, sowie die Freigaben durch Dritte zu berücksichtigen, so dass die Gesamtterminkette gewahrt wird.

## 2.9 Bauleitung des AN

Zur Wahrnehmung der Verpflichtungen des Auftragnehmers nach VOB/B hat dieser eine leitende, deutschsprachige Person als Bauleiter mit entsprechenden Qualifikationen zu stellen. Diese muss im Rahmen der vertraglich vereinbarten Zeiträume sowie während der gesetzlich geregelten Arbeitszeiten über Funktelefon erreichbar sein und hat an den Besprechungen zur Koordination der Baumaßnahme teilzunehmen. Im Krankheitsfalle oder bei Urlaub muss ein qualifizierter Vertreter eingesetzt werden, der über die Aufgabenstellung, den Stand und die Belange der Baumaßnahme entsprechend informiert ist. Während der gesamten Ausführungszeit der beauftragten Arbeiten muss ein verantwortlicher Bauleiter ständig am Bau anwesend sein und die einzelnen Arbeitsschritte mit der Bauüberwachung des Auftraggebers abstimmen. Er ist verantwortlich für die Einweisung seines Personals und die Beaufsichtigung der einzelnen Abschnitte, für die Ordnung an der Baustelle wie Materialtransport, Schutt- und Abfallbeseitigung, Sicherheit der eigenen Gerüste usw.

## 2.10 Bautagebericht

In Ergänzung der Zusätzlichen Vertragsbedingungen ZVBIE wird festgelegt, dass der Auftragnehmer ein Bautagebuch nach den "Richtlinien für die Führung des Bautagebuches" des VHB (Vergabehandbuches des Bundes) einschließlich der für das jeweilige Bundesland geltenden Ergänzungen arbeitstäglich zu führen hat. Dieses wird dem AN durch die Bauüberwachung in Form eines auszufüllenden Musters bereitgestellt.

Insbesondere sind anzugeben:

- die Anzahl der beschäftigten Arbeiter
- die eingesetzten Maschinen und Großgeräte
- die geleistete Arbeit
- Art und Menge der entsorgten Abfälle des AN

Ferner sind alle besonderen Anordnungen, die nicht im LV bzw. in den Zeichnungen enthalten sind, zu

# Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

**Projekt**            **Stahn-Kita Aufzugsanlagen**  
**LV**                    **Aufzüge, Parksysteme, Rolltreppen**

---

<b>OZ</b>	<b>Leistungsbeschreibung</b>	<b>Menge ME</b>	<b>Einheitspreis</b>	<b>Gesamtbetrag</b>
-----------	------------------------------	-----------------	----------------------	---------------------

---

vermerken. Alle Maße und sonstigen Feststellungen zur Abrechnung, die nicht zeichnerisch klar sind, sind zu beschreiben. Kontrollgänge und Reparaturen müssen im Bautagebuch vermerkt sein. Das Baustellentagebuch ist dem Auftraggeber, z. B. beim Baustellen-Jour fixe, zur Kontrolle vorzulegen. Eine Durchschrift ist gemäß Abstimmung mit der Bauleitung in regelmäßigen Abständen zu übergeben.

## 2.11 Baubesprechungen

Der Auftragnehmer oder ein entscheidungsbefugter Vertreter (Bauleiter) verpflichtet sich zur Teilnahme an wöchentlichen Bausitzungen zur Koordinierung der Bauarbeiten, die nicht gesondert vergütet werden. Entstehende Kosten (Fahrkosten etc.) sind in die EP einzurechnen. Die Sitzungen werden von der Bauüberwachung protokolliert, die Bauprotokolle werden den Beteiligten per E-Mail zugesandt. Alle schriftlich mitgeteilten oder vereinbarten Zwischen- und Endtermine, insbesondere der Bauzeitenplan, gelten als Vertragsfristen. Bedenken gegen die im Bauzeitenplan festgesetzten Fristen sind rechtzeitig gegenüber der Bauleitung, z. B. während der Bausitzungen, zu äußern.

## 2.12 Verbräuche / Versicherungen

Baustrom und Bauwasser werden durch den AG zur Verfügung gestellt.  
Für die Beteiligung an Medienverbräuchen und Versicherung werden folgende pauschalen Abzüge in Prozent vereinbart.

Anteil Bauwasser	0,20% der Abrechnungssumme
Anteil Baustrom	0,30% der Abrechnungssumme
Anteil Bauwesenversicherung	0,40% der Abrechnungssumme
Sicherheitseinbehalt	3,00% der Auftragssumme
Gewährleistungseinbehalt	3,00% der Abrechnungssumme

Sicherheits- und Gewährleistungseinbehalte können durch Bürgschaften ausgelöst werden.

## 3. Besondere Hinweise

### 3. 1 mit Hersteller und Typ verbindlich ausgeschriebene Materialien

Gemäß VHB ( Vergabehandbuch Bund ) mit Bezug zur VOB/A, wurde vom Ausnahmefall (der Benennung eines Fabrikatsnamen ) Gebrauch gemacht.  
Die geplanten Materialien, sofern im Leistungsverzeichnis als solche gekennzeichnet, sind in der Bemusterung durch den AG bestätigt worden.

### 3.2 Fabrikatsangaben

Fabrikatsangabe, insbesondere Herstellerangabe und genaue Typenbezeichnung, ist zwingend anzugeben. Für alternativ vom Bieter angegebene Produkte ist mit Angebotsabgabe die Gleichwertigkeit nachzuweisen. Dies betrifft insbesondere Form ( Design ), Farbe, technische Parameter, lichttechnische Kennziffern.  
Fehlen diese Angaben, ist das Angebot unvollständig.

### 3.3 Leistungserbringung

Der Auftraggeber behält sich vor, Teilleistungen aus dem LV während der Realisierung des Auftrages aus dem Auftragsvolumen herauszunehmen. Ein Ausgleich hierzu für den Auftragnehmer entfällt.

## 4. Hinweise zum Arbeitsumfang

Die nachfolgend beschriebenen Leistungen umfassen die betriebsfertigen technischen Anlagen einschl. aller erforderlichen Materialien und Lohnkosten. Sämtliche Geräte und Ausrüstungsgegenstände sind nach den

# Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

**Projekt**            **Stahn-Kita Aufzugsanlagen**  
**LV**                    **Aufzüge, Parksysteme, Rolltreppen**

<b>OZ</b>	<b>Leistungsbeschreibung</b>	<b>Menge ME</b>	<b>Einheitspreis</b>	<b>Gesamtbetrag</b>
-----------	------------------------------	-----------------	----------------------	---------------------

Anweisungen der Bauleitung einzubauen und betriebsfertig anzuschließen. Die Kosten für Prüfen, Inbetriebsetzen und Einweisen des Personals in die Anlagen dieser Leistungsbeschreibung sind in die Einheitspreise einzurechnen. Spezielle Prüfungen und Einweisung sind bei Bedarf gesondert im Leistungsverzeichnis ausgewiesen.

## 5. Maßgebende Vorschriften (gültige Ausgabe)

- EN 54 Teil 2 und 4
- VDE 0100 (Allg. Bestimmungen)
- DIN 18401; DIN EN 81-70 (Aufzüge)
- VDE 0830 Teil 1-4 (Produktfamiliennorm EMV)
- VDE 0839 (Fachgrundnorm EMV)
- VDE 0833 (Gefahrenmeldeanlagen)
- EN 60529 (Anwendungsklassen)
- EN 60950 (Anwendungsklassen)
- DIN 14675 (Brandmeldeanlagen, Aufbau und Betrieb)
- DIN EN 60849 (Elektroakustische Notfallwarnsysteme)
- VdS Richtlinien
- CE- Konformität
- DIN 18 382 Elektrische Kabel und Leitungsanlagen innerhalb von Gebäuden, in Verbindung mit VOB, TEIL C
- Bei der Verlegung von Kabel - und Leitungen ist die Musterrichtlinie LAR zu beachten.
- die Landesbauordnung des Landes Brandenburg
- Vorschriften und Richtlinien des örtlichen EVU
- Unfallverhütungsvorschriften
- Vorschriften der gesetzlichen Berufsgenossenschaften

## 6. Ausführungszeichnungen

Die vom Auftraggeber beigestellten Zeichnungen sind Ausführungszeichnungen. Der Auftragnehmer hat vor Beginn der Arbeiten (zwischen Abschluss der Ausführungsplanung und Beginn der Ausführungsphase) Änderungen und/oder Ergänzungen in die Ausführungszeichnungen einzuarbeiten und als Werkpläne /Montagezeichnungen zu übergeben. Vereinbarungen hierfür sind nur mit der Bauleitung zu treffen. Werkpläne /Montagezeichnungen, mit Stempel und Unterschrift des AN, sind vor Baubeginn an den Auftraggeber zu übergeben (2-fach als Papierausführung und 1-fach als Datensatz \*.dxf bzw. \*.dwg ). Es ist nicht erforderlich, dass mögliche Änderungen und/oder Ergänzungen während der Bauzeit in die Originalzeichnungen übertragen werden. Es genügt, wenn diese Eintragungen deutlich handschriftlich in eine Baustellenzeichnung aufgenommen werden. Diese Zeichnung muss, für die Bauleitung jederzeit einsichtbar, zur Verfügung stehen. Diese Leistungen sind in die Einheitspreise einzukalkulieren und werden nicht besonders vergütet.

## 7. Bemusterung

Für bestimmte Betriebsmittel/Bauteile ist vor Baubeginn eine Bemusterung durchzuführen. Die Bemusterung ist geschlossen vorzulegen. Eine Teilbemusterung wird abgewiesen. Für alle großen Bauteile wie Zentralen, Verteiler, Anlagenkomponenten, usw. die bei der Bemusterung nicht vorgelegt werden können sind am Tage der Bemusterung detaillierte Konstruktionszeichnungen, Gerätebeschreibungen, Berechnungen, gesetzlich vorgeschriebene Bescheinigungen, wie erforderliche Zertifikate und Bauartzulassung in dreifacher Ausführung vorzulegen. Über die Bemusterung ist vom Auftragnehmer ein Protokoll zu führen, das spätestens eine Woche nach dem Bemusterungstermin dem AG in dreifacher Ausfertigung zu übergeben ist. Eine gesonderte Vergütung für die Bemusterung erfolgt nicht. Bei Nichtbeachtung dieser Bestimmung müssen verwendete Materialien oder Gegenstände, wenn sie nicht den Anforderungen des AG entsprechen kostenlos wieder entfernt werden.

## Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

**Projekt**            **Stahn-Kita Aufzugsanlagen**  
**LV**                    **Aufzüge, Parksysteme, Rolltreppen**

<b>OZ</b>	<b>Leistungsbeschreibung</b>	<b>Menge ME</b>	<b>Einheitspreis</b>	<b>Gesamtbetrag</b>
-----------	------------------------------	-----------------	----------------------	---------------------

### 8. Abnahme/Prüfungen

Die gesamte Anlage ist zur Endabnahme in Betrieb zu setzen. Vor dieser Endabnahme sind die Einzelanlage den in den einschlägigen Bestimmungen vorgeschriebenen Prüfungen zu unterziehen. Über die Prüfungen der Einzelanlagen ist Protokoll zu führen. Diese Protokolle sind spätestens bei der Endabnahme dem AG in dreifacher Ausfertigung vorzulegen. Der Auftraggeber behält sich vor, bei den Einzelprüfungen anwesend zu sein. Über die Endabnahme ist ein Protokoll zu führen, welches vom Auftragnehmer und Auftraggeber zu unterzeichnen ist. Der Auftragnehmer hat alle benötigten Unterlagen für Anmelde-, Anzeige-, Genehmigungs- und überwachungspflichtige Anlagen ohne Entgelt zu liefern. Für Anträge die durch den Nutzer zu erfolgen haben, hat der AN die erforderlichen Unterstützungen und Zuarbeiten zu geben. Über den gesamten Schriftverkehr ist der Auftraggeber in Form von Durchschlägen zu informieren. Die Anschriften werden nach Auftragserteilung bekannt gegeben. Die Prüfung der Anlage nach DIN VDE 0100, Teil 410; 610 und BGVA3 ist vom Errichter als "Erstprüfung der Anlage" durchzuführen und in der erforderlichen Form zu dokumentieren.

Die verwendeten Mess- und Prüfgeräte müssen der Normenreihe DIN VDE 0413 "Geräte zum Prüfen, Messen und Überwachen von Schutzmaßnahmen" entsprechen.

Jeder Stromkreis ist vor der Inbetriebnahme einer Isolationsprüfung zu unterziehen und zwar ohne Verbindung N-PE-Leiter.

Es muss gemessen werden:

- a) Phase gegen N
- b) Phase gegen PE
- c) N gegen PE
- d) Phase gegen Phase

Maschinenkabel sind bei abgeklemmter Maschine zu prüfen. Lichtstromkreise sollen mit allen Leuchten, Steckdosen und sonstigen Geräten geprüft werden und zwar mit eingeschaltetem Schalter, jedoch ohne Lampen.

### 9. Revisionspläne und Bestandsunterlagen

Zur Ausfertigung von Revisions- und Bestandsplänen erhält der Auftragnehmer auf Anforderung Pausen bzw. Pläne auf Datenträger. Die Erstellung der Bestandsunterlagen wird nicht gesondert vergütet. Die Revisionspläne bzw. Bestandspläne müssen nach Abnahme der Gesamtanlage 4-fach übergeben werden. Es muss der korrigierte Teil der Ausführungszeichnungen so überarbeitet und neu angefertigt übergeben werden, dass sie in allen Einzelheiten der tatsächlich ausgeführten Anlage entsprechen. Die Pläne müssen den Stempel "BESTANDSPLAN" tragen und jedem Fachmann bis ins Detail Einblick in die Anlage ermöglichen. Sie müssen alle Eintragungen und Angaben für eine einwandfreie Überprüfung und Störungssuche enthalten.

Es sind abzugeben:

3 Exemplare in beschrifteten Stehordner inhaltlich wie nach genannt, sowie je Ordne ein Datensatz aller Zeichnungen ( als \*. dwg und / oder \*.dxf - Datei ) und Dokumente nach Vorgabe des AG.

Zu den Unterlagen gehören:

- Inhaltsverzeichnis
- Bestätigung der DIN- und VDE- gemäßen Lieferung und Ausführung der Leistungen (Errichterbescheinigung)
- Allgemeine Anlagenbeschreibung
- Installationspläne mit allen techn. Angaben
- Schalt- und Übersichtspläne (allpol. Darstellung) aller techn. Anlagen und Geräte, einschl. Verteilungen
- Klemmenpläne aller Verteiler, Rangierverteiler usw.

## Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

**Projekt**            **Stahn-Kita Aufzugsanlagen**  
**LV**                    **Aufzüge, Parksysteme, Rolltreppen**

---

<b>OZ</b>	<b>Leistungsbeschreibung</b>	<b>Menge ME</b>	<b>Einheitspreis</b>	<b>Gesamtbetrag</b>
-----------	------------------------------	-----------------	----------------------	---------------------

---

- alle für einen sicheren und wirtschaftlichen Betrieb erforderlichen Wartungs- und Ersatzteillisten (Fabrikat, Typ)
- Bedienungs- und Wartungsanweisungen, Prüfberichte, Einweisungsprotokolle usw.
- Mess- und Prüfprotokolle über Betriebs- und Funktionsprüfung und nach den DIN-Normen geforderte Prüfungen
- aktuelles Kundenbackup mit dem Stand zur Anlagenübergabe auf Datenträger (Sicherheitskopie Software)

Die Bestandsunterlagen sind so aufzubauen, dass aus ihnen der gesamte Funktionsablauf einzeln und übergreifender Anlagen einwandfrei erkennbar ist.

## Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

**Projekt**            **Stahn-Kita Aufzugsanlagen**  
**LV**                    **Aufzüge, Parksysteme, Rolltreppen**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
01	<b>KG 4611 Personenaufzüge</b>			
01.01	<b>Bauleistungen</b>			
01.01.01	<b>Arbeiten am Baukörper</b>			
01.01.01.0001	<b>Bohrung durch Beton 240 x d30</b> Bohrung durch Beton, Stärke bis 240 mm, Durchmesser max. 30 mm, Bohrung herstellen einschl. aller Nebenkosten und beseitigen des anfallenden Bauschuttes, einschließlich fachgerechtes Schließen der Öffnung nach Leitungsdurchführung.	5,000 St	..... €	..... €
01.01.01.0002	<b>Kernbohrung in Beton 240 x d100</b> Kernbohrung in Beton mit Diamantwerkzeug, Decken-/Wandstärke ca. 240 mm, Durchmesser der Bohrung 100 mm, Öffnungen herstellen einschl. aller Nebenkosten und des anfallenden Bauschuttes. Nach Kabelzug mit Brandschutzmörtel oder Kissen F90 ( mit Zertifikat ) verschließen einschließlich Stifte für nachträglichen Kabelzug, Brandschutzmaterial:  angeb. Fabrikat/Typ:..... (vom Bieter einzutragen)  liefern und betriebsfertig montieren	1,000 St	..... €	..... €
01.01.01.0003	<b>Kabelabschottung</b> Kabelabschottung zur Verhinderung von Brandübertragung, form-, alterungs- und korrosionsbeständig, geeignet zur Nachbelegung mit Kabeln, Feuerwiderstandsdauer 90 Minuten, in Wänden aus Mauerwerk und in Decken oder Wänden aus Beton oder Stahlbeton, abzudichtende Öffnungsrestfläche 0,08 m², belegt mit max. 30 Kabeln, Leitungen oder Installationsrohren, bei Schwelbrand auch rauchgasdicht. Ausführung als anorganische, asbestfreie Spachtelmasse.  angeb. Fabrikat/Typ:..... (vom Bieter einzutragen)  liefern und betriebsfertig montieren.	1,000 St	..... €	..... €

## Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

**Projekt**            **Stahn-Kita Aufzugsanlagen**  
**LV**                    **Aufzüge, Parksysteme, Rolltreppen**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
01.01.01.0004	<p><b>Kabelabschottung</b>                      Kabelabschottung zur Verhinderung von Brandübertragung, form-, alterungs- und korrosionsbeständig, geeignet zur Nachbelegung mit Kabeln, Feuerwiderstandsdauer 90 Minuten, in Wänden aus Mauerwerk und in Decken oder Wänden aus Beton oder Stahlbeton, abzudichtende Öffnungsrestfläche bis 0,04 m², belegt mit max. 15 Kabeln, Leitungen oder Installationsrohren, bei Schwelbrand auch rauchgasdicht.                      Ausführung als anorganische, asbestfreie Spachtelmasse.</p> <p>angeb. Fabrikat/Typ:.....                      (vom Bieter einzutragen)</p> <p>liefern und betriebsfertig montieren.</p>	1,000 St	..... €	..... €
<p><b>Summe 01.01.01    Arbeiten am Baukörper</b></p>				<p>..... €</p>

## Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

**Projekt**            **Stahn-Kita Aufzugsanlagen**  
**LV**                    **Aufzüge, Parksysteme, Rolltreppen**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
----	-----------------------	----------	---------------	--------------

**01.01.02            Elektroinstallation-Schachtbeleuchtung**

<b>01.01.02.0001</b>		3,000 St	..... €	..... €
----------------------	--	----------	---------	---------

**Kontrollschalter IP 44**

Wipp-Kontrollschalter mit Verbindungsklemmen nach VDE 0632 als Ausschalter 1pöplig 16 A X 250 V AC beleuchtet, im Sinne der Arbeitsstättenverordnung, mit Glimmlampe, spritzwassergeschützt, IP 44, Aufputzprogramm Farbe grau, Material widerstandsfähig gegen aggressive Atmosphäre durch korrosionsbeständige Metallteile aus Speziallegierungen und weitgehend chemikalienresistente Polyamidgehäuse.

angeb. Fabrikat/Typ:.....  
(vom Bieter einzutragen)

liefern, montieren und betriebsfertig anschließen.

<b>01.01.02.0002</b>		1,000 St	..... €	..... €
----------------------	--	----------	---------	---------

**Hauptschalter Aufzug 1**

Aufbau Schalter im Isolierstoffgehäuse mit N- oder PE Klemme, metrische Verschraubung, verschleißbar mit Vorhängeschloß in der 0-Stellung, als Haupt- bzw. Reparaturschalter Aufzugsanlage, 400 V AC, 35 A, Wandanbau mit Knebelgriff, Schutzart IP 65,

angeb. Fabrikat/Typ:.....  
(vom Bieter einzutragen)

liefern, montieren und betriebsfertig anschließen.

<b>01.01.02.0003</b>		5,000 m	..... €	..... €
----------------------	--	---------	---------	---------

**Isolierstoffrohr M16**

Isolierstoffrohr DIN VDE 0605, aus PVC hart, mittelschwer, starr, ACF, Nenngröße M16, Verlegung offen, in Teillängen, mit Abstandschellen, max. Schellenabstand = 25-facher Rohrdurchmesser.

angeb. Fabrikat/Typ:.....  
(vom Bieter einzutragen)

liefern und betriebsfertig montieren.

## Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

**Projekt**            **Stahn-Kita Aufzugsanlagen**  
**LV**                    **Aufzüge, Parksysteme, Rolltreppen**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
01.01.02.0004	<p><b>Abzweigdose IP 55</b>  Abzweigdose IP 55, Thermoplast, mit Außenbefestigungsglasche auf Putz, als Verbindungsdose DIN 57 606 /0606 mit Verbindungsklemmen, für Nennquerschnitt 2,5 mm<sup>2</sup> halogenfreie Ausführung nach E DIN IEC 60998 -2-5</p> <p>angeb. Fabrikat/Typ:.....  (vom Bieter einzutragen)</p> <p>liefern und betriebsfertig montieren.</p>	2,000 St	..... €	..... €
01.01.02.0005	<p><b>Installationskabel 3 x 1,5 mm<sup>2</sup> halogenfrei</b>  Mantelleitung mit verbessertem Brandverhalten, nach DIN VDE 0250 Teil 214, Verlegung in Rohr oder Kanal Nennspannung: 500 Volt  Querschnitt : NHXMH 3 x 1,5 mm<sup>2</sup>, CuZahl 12</p> <p>angeb. Fabrikat/Typ:.....  (vom Bieter einzutragen)</p> <p>liefern, verlegen und betriebsfertig anschließen.</p>	25,000 m	..... €	..... €
01.01.02.0006	<p><b>LED-Anbauleuchte</b>  Anbauleuchte für eine Leuchtstoff-Lampe Leuchtenkörper aus Polyesterharz, hellgrau, Plexiglaswanne mit lichttechnisch wirksamen Prismen, digitales elektronisches Vorschaltgerät eingebaut, mit Durchverdrahtung, Kabeleinführungsstutzen an beiden Enden,  Schutzart IP 66  Schutzklasse I</p> <p>Fabrikat der Planung:    Trilux OLEVEONF 12 B 4000-840 ET PC</p> <p>Typ:.....  vom Bieter einzutragen</p> <p>liefern, montieren und betriebsfertig anschließen.</p>	3,000 St	..... €	..... €
<b>Summe 01.01.02    Elektroinstallation-Schachtbeleuchtung</b>				..... €

## Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

**Projekt**            **Stahn-Kita Aufzugsanlagen**  
**LV**                    **Aufzüge, Parksysteme, Rolltreppen**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
----	-----------------------	----------	---------------	--------------

**01.01.03            Aufzugschacht – Entrauchung**

Bei der Entrauchung der Aufzugschächte wird ein System angewendet, welches den Bedingungen der EnEV für Aufzüge gerecht wird. Die Einbindung der Entlüftungshaube (Rohbauöffnung bauseits) in die Dachabdichtung erfolgt bauseits durch das Gewerk Dachabdichtung.

<b>01.01.03.0001</b>		1,000 St	..... €	..... €
----------------------	--	----------	---------	---------

**Enev-Kit**

System LSC (Lift Smoke Control) zur Entrauchung von Aufzugschächten bestehend aus:

Steuerung

01 LSC Steuerung

- Zentralgerät mit RAS - Anlage und notstromversorgter RWA - Zentrale

02 Anzeigedisplay (auf der Zentrale) für

- Netzkontrolle

- Systemkontrolle OK

- Systemstörung

- Alarm "Rauch im Schacht"

- Alarm Rauchmelder ("EG Evakuierungsebene")

- Alarm extern (BMA)

03 Ansteuermodul mit potentialfreien Kontakten zur Ansteuerung der Aufzugsteuerung

04 Optionen (Regensensor, Optischer und akustischer Alarm, Thermostat, Zeitschaltuhr)

05 RWA - Zentrale (VdS Anerkannt / TÜV Bauart geprüft) zur Ansteuerung von 24 V Antrieben mit Akku - Notversorgung und den erforderlichen Sicherheitsfunktionen, mit Lüftungsfunktion (bei Bedarf bzw. nach Programmierung)

Rauchmelder

punktförmiger Rauchmelder gemäß ENEV 54/7 Montage im Deckenbereich.

RWA - Hauptbedienstelle

Manuelle Alarmauslösung gem. VdS - Richtlinie 2592 Kunststoff - AP - Drucktaster mit Beschriftung "RWA - Aufzugschacht", Farbe grau, mit Schlagscheibe und Schlüssel.

Anschluß RWA-Antrieb

Anschließen der bauseits montierten Antriebe zur elektrischen Öffnung der Ablufffenster.

(Antriebe 24V DC)

Lüftungsschalter

Schalter zu manueller Auslösung (Schlüsselschalter) von festgelegter Auslösestelle. Anordnung im Aufputzgehäuse. Lüftungstaster AUF/STOP/ZU mit LED

angeb. Fabrikat/Typ:.....

(vom Bieter einzutragen)

liefern und betriebsfertig anschließen.



## Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

**Projekt**            **Stahn-Kita Aufzugsanlagen**  
**LV**                    **Aufzüge, Parksysteme, Rolltreppen**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
<b>01.02</b>	<b>Personenaufzug 675 kg</b>			
01.02.01	<p>Neubau Aufzug</p> <p>Zentrale Betriebstechnik Leistungsumfang</p> <p>Neubau eines maschinenraumlosen Personenaufzuges nach DIN EN 81-70, Aufzugstyp G1 für 675 kg, 9 Pers. mit nachfolgenden Komponenten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- des Steuerschranks</li> <li>- der Antriebseinheit mit allen Steuer- und Regelungskomponenten</li> <li>- der Führungsschienen</li> <li>- der Tragseile und Gegengewichte</li> <li>- der Kabine und aller erforderlichen Nebenbaugruppen</li> <li>- der Schachtbeleuchtung</li> <li>- der RWA - Anlage Aufzugschacht unter Beachtung EnEV</li> <li>- aller sicherheitstechnischen Einrichtungen gemäß Vorschriftenwerk und der Bestimmungen zum Brandschutz</li> </ul> <p>Hinweis:  nachfolgende Leitungen sind im Hochbau LV eingestellt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ankerschienen einbauen</li> <li>- Lastöse einbauen</li> <li>- Schachtzugänge Aufzug sichern (lichte Breite bis 1,6m)</li> </ul> <p>Vorgaben:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Unterfahrt in WU-Beton</li> <li>- Schacht in Mauerwerk KS 30, d= 250 mm</li> <li>- Bautoleranzen -20 / +20 mm</li> <li>- Schachtmaß: BS x TS 1750 x 1600 mm</li> <li>- Unterfahrt: 1.120 mm unter OK FB EG</li> <li>- Überfahrt : 3.150 mm über OK FB OG</li> <li>- Förderhöhe EG/OG: 3.600 mm</li> <li>- Steuerschrank in die Türanlage/Umfassungszarge im OG integriert</li> <li>- Kabinenmaß BK x TK x HK 1.200 x 1.400 x 2.140 mm</li> <li>- lichte Kabinenhöhe HKC 210 cm</li> <li>- behindertengerecht nach DIN 18040-1</li> <li>- Türabmessung: BT x HT 900 mm / 2.100 mm lichtetes Maß</li> <li>- Türtyp zweiteilige Teleskop-Schiebetür, nach links öffnet von außen gesehen</li> <li>- Türen in Edelstahl, gebürstet</li> <li>- Kabinenwände in Edelstahl, gebürstet</li> <li>- Kabinenboden vorgerichtet für bauseitigen Linoleum- oder Vinylbelag</li> <li>- Innenspiegel, kratzfest</li> </ul> <p>Anmerkungen:  Sämtliche bei der Durchführung des Bauvorhabens erforderlichen Prüfungen, Abnahmen und Atteste sind vom AN rechtzeitig zu veranlassen, die benötigten Unterlagen sind beizubringen. Der AN ist für die Sicherheit aller Maschinen und Baumaterialien verantwortlich und hat die laufenden Arbeiten genügend abzusichern. Verpackungsmaterialien, Schutt und Schrott sind regelmäßig abzufahren. Sämtliche Befestigungselemente, wie Schrauben, Dübel, Metalldübel usw. sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.</p> <p>Einweisung:  Vom Nutzer benannte Mitarbeiter sind in die Bedienung der Anlage einzuweisen.</p>			

## Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

**Projekt** Stahn-Kita Aufzugsanlagen  
**LV** Aufzüge, Parksysteme, Rolltreppen

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
----	-----------------------	----------	---------------	--------------

Die Aufzugsanlage ist entsprechend der nachfolgenden Funktionalbeschreibung als Neubau in den Aufzugsschacht einzubauen.

**Elektroarbeiten:**

Vorhalten eines Baustromanschlusses 400 V AC und 230 V AC in unmittelbarer Nähe des Schachtes. Energiezuführung zum Triebwerksraum für den Aufzugsbetrieb in Abstimmung mit dem für Elektrotechnik zuständigen Fachbetrieb auf der Baustelle.

**Korrosionsschutz:**

Korrosionsschutz für sämtliche Stahlteile, die zur Leistung des AN gehören mit Ausnahme der funktionsbedingt blanken Flächen.

**Baustelleneinrichtung:**

Absichern der Baustelle gemäß UVV, Abdecken von Montageöffnungen, Absturzsicherungen an allen Schachtzugängen, Beschilderung während der Bauphase.

**Maßangaben:**

Alle Maßangaben in den zur Verfügung gestellten Beschreibungen und Zeichnungen sind unverbindlich. Die genauen Maße sind am Bau zu nehmen, die in den Zeichnungen eingetragen sind zu prüfen. Abweichungen sind, nach Abstimmung mit dem AG oder seinem Vertreter, in die Werkpläne einzuarbeiten. Änderungsarbeiten, die durch Nichteinhaltung dieser Anordnung erforderlich werden, gehen zu Lasten AN.

**Transport / Lagerung:**

Für den Transport und die Einbringung von schweren Anlagenteilen stehen bauseits keine Leistungen zur Verfügung. Die Transportwege, Lagerflächen und Arbeitsbereiche sind mit der Bauleitung abzustimmen und vom AN geeignet zu schützen (Abdeckung der Fußböden, Schutz der Wände mit geeigneten Materialien). Die Anliefertermine sind rechtzeitig mit der Bauleitung abzustimmen.

Sämtliche durch die im Leistungsverzeichnis aufgeführten anzeigepflichtigen Neuerrichtung oder Änderungen der Anlagen im Prüfbuch dokumentieren, sowie Erstellung der Anzeigeunterlagen zur Vorlage bei der Prüfstelle (TÜV) und dem Gewerbeaufsichtsamt. Zweifach.

Nicht gesondert beschriebene Leistungen sind in Standardausführung des AN auszuführen.

## Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

**Projekt**            **Stahn-Kita Aufzugsanlagen**  
**LV**                    **Aufzüge, Parksysteme, Rolltreppen**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
----	-----------------------	----------	---------------	--------------

<b>01.02.01.0001</b>	<b>Aufzugstechnik</b>	1,000 St	..... €	..... €
----------------------	-----------------------	----------	---------	---------

Einrichtung zur Steuerung der Aufzugsanlage auf Basis Mikroprozessortechnologie:

Anforderungen an die Regelung:

- Der Umrichter soll über einen geschlossenen Regelkreis (elektrisch und mit mechanischen Impulsgebern) verfügen

Anforderungen an die Elektromagnetische Verträglichkeit:

- Sämtliche Filter wie Funkentstörfilter oder Oberschwingungsnetzdrossel müssen im Schaltgerät voll integriert und getestet worden sein.

- Die im generatorischem Betrieb entstehende Abbremsenergie ist über Bremswiderstände abzuführen, die direkt, um Störquellen zu vermeiden, am Schaltgerät befestigt sein sollten.

Anforderungen an die Leistungsfähigkeit:

- Das Umrichterpaket muss mindestens 300% des Nennstromes als Anlaufstrom ausgeben können.

- Das Umrichterpaket muss so konstruiert sein, dass alle Daten in elektronischer Form aus der Steuerung ausgelesen werden können.

- Das Umrichterpaket muss wie folgt konstruiert und getestet sein:

Temperaturbereich von 5°C bis 40 °C

Standard - Taktfrequenz 16 kHz

Netzspannungsschwankungen 10 % ohne Einfluss auf die Nenngeschwindigkeit

Einhaltung aller EMV - Richtlinien

Ausführung:

- in Mikroprozessor-Technologie in modularem Systemaufbau und dezentraler Informationsverarbeitung.

Aufteilung des Systems in unabhängig, miteinander verschaltbare Einheiten mit folgenden Funktionen:

- Kommandos und Signale

- Kommandosteuerung

- Türsteuerung

- Sicherheitseinrichtungen und Sensoren

- Soll-Vorgabe

- Antriebs- und Bremsregelung

- Information und Überwachung

Regelung als Frequenzregelung:

Fahrkomfort:

- Ruckfreier Fahrtverlauf unabhängig vom Beladezustand

- Beschleunigung und Verzögerungswerte individuell einstellbar

- Der Antriebsmotor ist stufenlos zu regeln

- Fahrtkurve vor Ort programmierbar

- Fahrtgeräusche sollen 50 bzw. 75 dBA nicht überschreiten

- Haltegenauigkeit von +/- 5 mm während der Betriebszeit gefordert (ca. 250 Fahrten/h)

- Die Nachregulierung erfolgt bei offener Tür

- Impulsgeber zur Ermittlung der exakten, tatsächlichen Geschwindigkeit und der exakten Position der Kabine im Schacht

- Die Bremse darf nur als Haltebremse im Stillstand einfallen

## Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

**Projekt**            **Stahn-Kita Aufzugsanlagen**  
**LV**                    **Aufzüge, Parksysteme, Rolltreppen**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
----	-----------------------	----------	---------------	--------------

Die Steuerung ist als kompaktes Element im Serien-Türrahmen integriert (im Obergeschoß).  
 In die Haltestellen- und Kabinentableaus sind die Kommando- und Signalsubsysteme zu integrieren. Serielle Datenübertragung des gesamten Informationsaustausches über Busleitungen und Multiplexkabel. Das Türsteuerungssystem verarbeitet sämtliche Informationen für die Türbewegungen direkt, der Türstatus wird kontinuierlich an die Steuerung gemeldet. Die Befehle "Öffnen und Schließen" der Türen werden von der Aufzugssteuerung gegeben.  
 Im Subsystem für Soll-Vorgaben gehen alle relevanten Informationen zur Analyse ein und werden ständig analysiert und die notwendigen Befehle erzeugt. Über Anschlußstecker für elektr. Programmier- und Diagnosegeräte ist das Programmieren und Prüfen der Funktionen möglich.

- Aufzugsteuerung mit nachfolgenden beschriebenen Baugruppen / Funktionen:
- 01 Kommandosteuerung DIN 15325 als Zweiknopfsammelsteuerung.  
Bei Einfahren in die Haltestelle werden Außenrufe in beiden Fahrtrichtungen gelöscht.
  - 02 Vorrangsteuerung im Türrahmen EG, Ausführung über Schlüsselschalter.
  - 03 Funkentstörung durch geschlossenen Schaltschrank aus Stahl und geschirmte Verbindungsleitungen zwischen Hauptschalter, Schaltschrank und Triebwerk.  
Bei Triebwerk mit Leistungselektronik Funkstörgrad N am Haupt- und Lichtschalter einhalten.
  - 04 Brandfallsteuerung als dynamische, halbdynamische, statische Brandfallsteuerung programmierbar

- Motor  
 Motor mit Treibscheibenantrieb ohne Getriebe mit leichten und langlebigen Tragriemen. Treibscheibendurchmesser 87 mm mit angepasstem platzsparendem Motor.  
 bestehend aus:
- 01 Treibscheibe, Ausführung hochverschleißfest, Durchmesser 87 mm, Ausgleichfaktor 50%
  - 02 Tragseile, 2 Stück Tragseile, Länge je Seil ca. 17 m, Breite je Seil 30 mm
  - 03 Gegengewicht, Gewicht 908 kg

- Fahrkorb / Kabine  
 Die Aufhängung von Fahrkorb und Gegengewicht ist 1:1. Tragrahmen entsprechend der vorgegebenen Traglast und der ermittelten Kabinenmaße, mit Fangrahmen für in beide Richtungen wirkende Fangvorrichtung gemäß EN 81 - 1/9.10 mit Fahrkorb entsprechend nachfolgender Ausstattungsbeschreibung
- 01 Fahrkorbboden belegt mit bauseitig beige gestelltem Linoleum, 3 mm dick, Abschluss des Bodens mit umlaufenden Sockelleisten bündig an den Wänden.  
(Höhe Sockelleiste 100 mm, Material V2A K240)  
Oberflächenbehandlung: Edelstahl gebürstet
  - 02 Fahrkorbwände aus Stahl, mit Grundbeschichtung. entdröhnt, verwindungssteif,  
Oberfläche: Edelstahl V2A E gebürstet
  - 03 Fahrkorbdecke auf der Oberseite, trittsicher abgedeckt. Unterseite mit Grund- und Deckbeschichtung,  
Farbton: pulverbeschichtet RAL 9016, 80 mm abgehängt und klappbar, umlaufender Wandabstand 150 mm, mit Beleuchtung LED 2 Linienleuchten  
Leuchtmittel vom Innern des Fahrkorbes wechselbar.
  - 04 Handlauf

## Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt **Stahn-Kita Aufzugsanlagen**  
LV **Aufzüge, Parksysteme, Rolltreppen**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	auf 2 Höhen 0,60 m und 0,85 m Ausführung: V2A K 240, d = 40 mm vor beiden Seitenwänden.			
05	1 Stck. Fahrkorbtüren als mittig öffnende Schiebetür geräuschgedämmt. Türblattverkleidung: V2A K240 gebürstet Die Fahrkorbtür muss mindestens die gleiche lichte Öffnung haben wie die Schachttüren. Schaltleisten dürfen bei offenen Türen nicht in den freien Durchgang hineinragen. Bei parkendem Aufzug sind die Türen geschlossen und das Türtriebwerk ist spannungsfrei geschaltet.			
06	Türtriebwerk mit regeltem Motor. Schließen getrennt einstellbar. Türtriebwerksbefestigung gegen den Fahrkorb schwingungsgedämpft.			
07	Schließkantenüberwachung durch Lichtvorhang			
08	Türfunktion. Das Öffnen der Türen beginnt während des Einfahrens des Fahrkorbes in die Haltestelle. Das Schließen der Türen beginnt bei Vorliegen eines Fahrbefehles oder Außenrufes und Freimelden der Zugangsüberwachung mit Zeitverzögerung bis 5 s einstellbar. Nach Ablauf dieser Zeit verkürzt sich die Offen-Haltezeit auf einen einstellbaren Zeitraum von 0 bis 5 s. Bei Ansprechen der Schließkantenüberwachung muss die Tür unmittelbar wieder auflaufen.			
	Kabinenrufkasten Kabinenrufkasten vandalengeschützt, Deckplatte V4A mit Lochbild für die Sprechverbindung Fahrkorb - Maschinenraum und zu einer ständig besetzten Stelle. Bestückung: - Kurzhubtaster aus Metall mit Quittungsanzeige - Bedienelemente behindertengerechte Großflächentaster mit Brailleschrift - "Tür -auf -Taster" - "Alarm Taster", gesichert gegen versehentliche Betätigung - Gegensprecheinheit - Signalelement für Fahrkorbstand mit Wechselzeichen für Sonderfahrt und Fahrtrichtung			
	Notrufeinrichtung Gerät zur Weiterschaltung eines Notrufes auf eine ständig besetzte Stelle (Wachschutz, Notrufzentrale etc., in Abstimmung mit dem Auftraggeber). Aufschaltung auf Festnetz und/oder Mobilfunknetz.			
	Hängekabel Das Hängekabel, als Flachkabel oder Rundkabel mit 10 % Reserveadern, ist in erforderlicher Länge von der Steuerung bis zur Fahrkorbdecke (Kabelkasten mit Klemmen) durchgehend auszuführen. Ein zusätzliches Hängekabel (geschirmt) für die Schwachstromkommunikation ist Bestandteil der Anordnung.			
	Führungsschienen Die Führungsschienen für Fahrkorb und die Führungsschienen für das Gegengewicht sind entsprechend Erfordernissen zu montieren. Anmerkung: Die Berechnungen der Schienen und die Angabe zu Typ/ Profil, Hersteller, Befestigungsabstand, Befestigungsart usw. sind Bestandteil der Werkplanung, sie sind rechtzeitig vor Montagebeginn zur Freigabe vorzulegen (2-fach). Die Verankerung hat mittels zugelassener Dübel, die für dynamische Belastung			

## Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt **Stahn-Kita Aufzugsanlagen**  
LV **Aufzüge, Parksysteme, Rolltreppen**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
----	-----------------------	----------	---------------	--------------

geeignet sind zu erfolgen. Bei Bedarf sind Probedübel zu setzen, an denen Auszugsversuche nach Vorgabe der Hersteller durchzuführen sind. In Auswertung der Versuche kann die Bemessung der Dübel für die Ankerschienenverankerung vorgenommen werden.  
Schienen nach Berechnung mit allen Zubehör- und Kleinteilen

### Statik

Vorgaben zur Montage der Führungsschienen unter Verwendung der vorgegebenen Montageteile, mit Nachweis der Bauausführung, entsprechend der vor Ort vorhandenen statischen Bedingungen, der freigegebenen Werkplanung, sowie aller eingesetzten Hilfs- und Montagematerialien. Die Freigabe der Anordnung und die ordnungsgemäße Verwendung der eingesetzten Montageteile ist zu protokollieren. Der Nachweis (in 2 - facher Ausfertigung) zur systemkonformen Ausführung und wird Bestandteil der Bestandsunterlagen.

### Schachttür

Schachttür als automatisch betätigte, frequenzgeregelter Teleskop-Schiebetür, einseitig nach links/rechts öffnend. Zulassung E 120 nach EN 81-58, DIN 4102-T Umlaufender Türrahmen und Türflügel/Türblattverkleidung Edelstahl V2A poliert, Zarge RAL - Farbe nach Wahl AG. Leicht zu reinigende Schwellen aus stranggepresstem Aluminium inkl. Schwellenverlängerung zwischen den Türrahmen. Zusätzliche Türsicherung durch einen Lichtvorhang.

### Bedien- und Anzeigeelemente Etagen

Etagentableau an der Schachttür mit:

- 1 Befehlsgeber als Kurzhubtaster in Edelstahl (Ausführung wie Kabinentableau)
- 1 Kabinenstandortanzeiger mit Weiterfahrtpfeilen

Der Einbau der Bedien- und Anzeigeelemente erfolgt übereinander seitlich im Türrahmen.

Bedienungs- und Anzeigetafel an den Haltestellen in der Schachtwand mit Einbaugehäuse Behindertengerecht DIN 18 024 Abdeckplatte Edelstahl V2A Korn 180

Anzeige:

- Standanzeiger
- Bedienelement an einer ausgewählten Haltestelle als Schlüsselschalter EG (Parkstellung)
- Signalelement getrennt von der Bedientafel angeordnet ("Außer-Betrieb-Anzeige") DIN 15 325

Bestückung Bedienungstafel:

- Ruftaster als Kurzhubtaster mit Quittungssignal

### Sargenbeleuchtung / NL

Zargenbeleuchtung zur Ausleuchtung des Übergangs vom Aufzug zum Flur bestehend aus:

3 Stk. LED-Einbau-Downlight eingebaut in horizontaler Zarge / Material Farbe wie Aufzugszarge

1 Stk. Notlichtmodul für v.g. LED-Einbau-Downlight Bereitschaft-/Dauerlicht 3h

angeb. Fabrikat/Typ:.....  
(vom Bieter einzutragen)

liefern, montieren und in der Gesamtanlage in Betrieb nehmen.

## Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

**Projekt**            **Stahn-Kita Aufzugsanlagen**  
**LV**                    **Aufzüge, Parksysteme, Rolltreppen**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
01.02.01.0002	<b>TÜV - Abnahme</b> Sicherheitstechnische Abnahmeprüfung durch einen baurechtlich zugelassenen, unabhängigen Sachverständigen (TÜV, DEKRA, freies Büro) für - den Aufzug mit Beistellen des Personals und der Prüfgewichte, einschl. Transport innerhalb der Baustelle. Übernahme der Prüfungsgebühren. - die Schachtrauchungsanlage.	1,000 St	..... €	..... €
01.02.01.0003	<b>Einweisung</b> Aufzugswärterausbildung und Einweisung, zur sachgerechten Durchführung von Befreiungsmaßnahmen und Beurteilung von Mängeln die zu einer Gefährdung von Personen führen können die durch einfache von der Benutzerebene durchführbare Sichtprüfungen erkennbar sind, der vom AG benannten Mitarbeiter. (Betriebssicherheitsverordnung).	1,000 psch	..... €	..... €
<b>Summe 01.02.01    Neubau Aufzug</b>				..... €
<b>Summe 01.02        Personenaufzug 675 kg</b>				..... €

## Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

**Projekt**            **Stahn-Kita Aufzugsanlagen**  
**LV**                    **Aufzüge, Parksysteme, Rolltreppen**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
<b>01.03</b>	<b>Regiearbeiten</b>			
<b>01.03.01</b>	<b>Stundenlohnarbeiten</b>			
	<p>Stundenlohnarbeiten  Die Abrechnung der Stunden erfolgt nach Verrechnungssätzen in denen sämtliche Kostenanteile und Zuschläge, außer Zuschlägen für Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit, enthalten sind. Der Bieter bestätigt durch die Unterschrift im Leistungsverzeichnis, dass der angebotene Verrechnungssatz unter Beachtung der preisrechtlichen Vorschriften ermittelt wurde und unabhängig von der Anzahl der abgerechneten Stunden gilt. Die Nachweise sind wöchentlich der Bauleitung zur Anerkennung vorzulegen. Die Stunden sind mit der Bauleitung vor Ableistung abzustimmen, sie sind für nicht vorhersehbare Leistungen bzw. Erschwernisse vorgesehen.</p>			
<b>01.03.01.0001</b>	<b>Obermonteurstunden</b> Obermonteurstunden	1,000 h	..... €	..... €
<b>01.03.01.0002</b>	<b>Monteurstunden</b> Monteurstunden	1,000 h	..... €	..... €
<b>01.03.01.0003</b>	<b>Helferstunden</b> Helferstunden	1,000 h	..... €	..... €
<b>Summe 01.03.01    Stundenlohnarbeiten</b>				..... €
<b>Summe 01.03        Regiearbeiten</b>				..... €

## Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

**Projekt**            **Stahn-Kita Aufzugsanlagen**  
**LV**                    **Aufzüge, Parksysteme, Rolltreppen**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
<hr/>				
<b>Summe 01</b>	<b>KG 4611 Personenaufzüge</b>			..... €
<hr/>				
<b>Summe LV</b>	<b>Aufzüge, Parksysteme, Rolltreppen</b>			..... €
	abzüglich ..... % Nachlass			..... €
	Nettosumme			..... €
	zuzüglich 19 % Umsatzsteuer			..... €
	Bruttosumme			..... €
	abzüglich ..... % Skonto			..... €
	<b>Gesamt</b>			..... €

## Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

**Projekt**            **Stahn-Kita Aufzugsanlagen**  
**LV**                    **Aufzüge, Parksysteme, Rolltreppen**

<b>OZ</b>	<b>Leistungsbeschreibung</b>	<b>Menge ME</b>	<b>Einheitspreis</b>	<b>Gesamtbetrag</b>
	<b>Inhaltsverzeichnis</b>			<b>Seite</b>
01	KG 4611 Personenaufzüge			8
01.01	Bauleistungen			8
01.01.01	Arbeiten am Baukörper			8
01.01.02	Elektroinstallation-Schachtbeleuchtung			10
01.01.03	Aufzugschacht - Entrauchung			12
01.02	Personenaufzug 675 kg			14
01.02.01	Neubau Aufzug			14
01.03	Regiearbeiten			21
01.03.01	Stundenlohnarbeiten			21